

Es handelt sich hier um einen Auszug (Seite 1 und 4) aus dem Gesamtbericht. Auf Anfrage stellen wir gerne den kompletten Bericht zu.

Mitglied des VIMPA e.V.

Zertifizierungsstelle  
Geräte  
DAP-ZE-4348.00;



MPA Dresden GmbH · Fuchsmühlenweg 6F · D-09599 Freiberg

Mentrex AG  
Schutztechnik +und Sicherheit  
Grellinger Straße 37  
CHF-4208 Nunningen  
Schweiz

Freiberg, 5. Dezember 2011  
Bearbeiter: Herr Dittrich  
Telefon: +49-(0)3731- 2 03 93 150  
Telefax: +49-(0)3731- 2 03 93 110  
E-Mail: j.dittrich@mpa-dresden.de

Ihr Auftrag vom 7. Oktober 2011

## Untersuchungsbericht Nr. 2011-F-4387

Pumpsprayflasche aus Kunststoff, gefüllt mit 500 ml wässriger Lösung,  
Produktbezeichnung **FLAME STOP AntiFlame Spray FS 500**

Feuerlöschversuch mit AntiFlame Spray FS 500 am einem genormten Brandobjekt „Brandherd fest“

**Auftraggeber:**

Mentrex AG  
Schutztechnik + Sicherheit  
Grellinger Straße 37  
CHF-4208 Nunningen  
Schweiz



**Untersuchungsgegenstand:**

FLAME STOP AntiFlame Spray FS 500

**Untersuchungsverfahren:**

Feuerlöschversuch am Brandobjekt Brandherd fest  
(Brandobjekt, das im Anhang G der Norm NF S 61-804  
beschrieben ist)

**Laboratorium:**

MPA Dresden GmbH  
Amtlich anerkannte Prüfstelle für Feuerlöschmittel und -geräte  
Fuchsmühlenweg 6F, 09599 Freiberg, Deutschland

**Eingang der Versuchsmuster:**

13.10.2011, 6 Stück

**Bericht:**

Dieser Untersuchungsbericht umfasst 9 Seiten  
mit 3 Anhängen.

MPA Dresden GmbH  
Fuchsmühlenweg 6F  
09599 Freiberg  
Tel. +49(0)3731-20393-0  
Fax +49(0)3731-20393110

Geschäftsführer: Thomas Hübler  
Steuernummer: 220/114/03011  
Amtsgericht Chemnitz HR B 21581  
www.mpa-dresden.de  
Email info@mpa-dresden.de

Sparkasse Mittelsachsen  
Poststraße 1a  
09599 Freiberg  
Kto. 3115024672  
BLZ 870 520 00

USt-IdNr. DE234220069  
IBAN DE68 8705 2000 3115 0246 72  
BIC WELADED1FGX



## 6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Die Firma Mentrex AG Nunningen reichte bei der MPA Dresden GmbH Muster eines Feuerlöschproduktes mit der Bezeichnung FLAME STOP AntiFlame Spray FS 500 ein und beauftragte die Durchführung von Feuerlöschversuchen an einem Brandobjekt Brandherd *fest*, das im Anhang G der Norm NF S 61-804 dargestellt ist (Stapel aus Kiefernholzscheiten, der für die Prüfung der Feuerlöschwirkung von Spraydosen mit Löschfunktion verwendet wird).

Es wurden 2 Löschversuche mit dem eingereichten Produkt an dem o. g. Brandobjekt mit positivem Ergebnis durchgeführt.

Das Brandobjekt Brandherd *fest* konnte mit dem FLAME STOP AntiFlame Spray FS 500 sicher innerhalb einer Zeitdauer von 2 min gelöscht werden. Eine deutliche Löschwirkung zeigte sich bereits nach 30 s Löschmittelaufgabe. Für das Löschen des Brandobjektes wurde ca. ein Drittel des gesamten Löschmittelinhaltes von 500 ml benötigt.

Das Löschergebnis kann als Nachweis der Löschwirksamkeit des Produktes für brennbare Stoffe der Brandklasse A nach DIN EN 2 (feste organische glutbildende brennbare Stoffe) gelten.

## 7. Besonderer Hinweis:

Das untersuchte Produkt FLAME STOP AntiFlame Spray FS 500 ist auf Grund seiner Bauweise nicht als Spraydose zum Feuerlöschen nach den Anforderungen der Norm NF S 61-804 zu bezeichnen.

Bei AntiFlame Spray FS 500 handelt es sich um eine Sprühflasche mit einem Pumpwerk, wie sie zum Beispiel für Haushaltchemikalien üblich sind, gefüllt mit einer löschwirksamen wässrigen Lösung.

Die durchgeführte Untersuchung dient der Beurteilung des Löschvermögens des Produktes AntiFlame Spray FS 500 in Anlehnung an die zitierte Norm /2.1/.

Die Untersuchungsergebnisse sind kein Konformitätsnachweis (kein Nachweis der Übereinstimmung) des Produktes „AntiFlame Spray FS 500“ mit den Anforderungen einer Norm für Feuerlöschgeräte.

## 8. Allgemeine Hinweise:

Für die Untersuchungen wurden nur die in diesem Bericht angegebenen Einrichtungen und Materialien verwendet.

Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Muster.

Der Bericht darf ohne schriftliche Zustimmung der MPA Dresden GmbH nicht auszugsweise vervielfältigt werden.

Veröffentlichungen von Berichten und Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken bedürfen in jedem Einzelfall der schriftlichen Einwilligung der MPA Dresden GmbH.

Jede Seite dieses Berichtes ist mit dem Stempel der MPA Dresden GmbH versehen.

5. Dezember 2011

Dipl.-Ing. Jürgen Dittrich  
Leiter des Prüflaboratoriums

